

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 22/23

Impressum

Herausgegeben vom Institut für Politikwissenschaft der Leibniz Universität Hannover,
Schneiderberg 50, 30167 Hannover

www.ipw.uni-hannover.de

Redaktionsschluss: 29.07.2022

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Erstsemesterveranstaltungen am Institut für Politikwissenschaft	4
Semestertermine	4
Verzeichnis der Gebäude	5
Spezielle Einrichtungen für Studierende	5
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5
Beratung am Institut	5
ITS-Pool Schneiderberg	6
Informationen zu den Studiengängen	7
Lehrveranstaltungen nach Teilgebieten	11
Einführung in die Politikwissenschaft	11
Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	12
Politische Soziologie	16
Vergleichende Regierungslehre und Politisches System Deutschlands	18
Politikfelder und Politische Verwaltung	21
Internationale Beziehungen	23
Quantitative Methoden der Politikwissenschaft	25
Didaktik der Politischen Bildung	27
Zusatzqualifikation Gesellschaftslehre	30
Schlüsselkompetenzen	30
Bachelorarbeit	34
Kolloquien	35

Erstsemesterveranstaltungen am Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungen des Instituts

Termin	Ort	Veranstaltung
10.10.2022 10.30 Uhr	Schneiderberg 50, Gebäude 3109 Raum V 015/019	Begrüßung der Neuimmatrikulierten im Fächerübergreifenden Bachelor und Bachelor of Science in Technical Education Anschließend Bildung von BeraterInnengruppen
10.10.2022 11.15 Uhr	Schneiderberg 50 Gebäude 3109 Raum V 015/019	Begrüßung der Neuimmatrikulierten im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft Anschließend Bildung von BeraterInnengruppen
12.10.2022 10.00 Uhr	Schneiderberg 50 Gebäude 3109 Raum V 015/019	Begrüßung der Neuimmatrikulierten im Fach Politik-Wirtschaft, Master Lehramt an Gymnasien/Fach Politik im Master Lehramt an berufsbildenden Schulen/Fach Politik-Wirtschaft und Politik in den Zertifikatsprogrammen und „Sprint“
12.10.2022 10.30 Uhr	Schneiderberg 50 Gebäude 3109 Raum V 015/019	Begrüßung der Neuimmatrikulierten im Masterstudiengang Politikwissenschaft
12.10.2022 11.00 Uhr	Schneiderberg 50 Gebäude 3109 Raum V 015/019	Vorstellung des Instituts für Politikwissenschaft (Teilgebiete, Dozentinnen und Dozenten, Basismodul-Vorlesungen, Statistikvorlesung, Einführungs-Seminare und Einführungsvorlesung im Bachelor)

Semestertermine

	Wintersemester 22/23
Dauer des Semesters	01.10.2022 – 31.03.2023
Vorlesungszeit	10.10.2022 - 28.01.2023
Vorlesungsunterbrechung	26.12.2022 – 07.01.2023
Rückmeldezeitraum für das Wintersemester	Bis 28.01.2023

Die Vorlesungsverzeichnisse aller Fakultäten sind ca. ab dem 01.09.2022 auch online einsehbar:

<https://qis.verwaltung.uni-hannover.de/qisserver/servlet/de.his.servlet.RequestDispatcherServlet?state=wtree&search=1&category=veranstaltung.browse&navigationPosition=lectures%2Clectureindex&breadcrumb=lectureindex&opitem=lectures&subitem=lectureindex>

Verzeichnis der Gebäude

Gebäudenummer

1101	Welfengarten 1, Hauptgebäude
1139	Im Moore 13
1146	Im Moore 21 Vorderhaus: Soziologie, Hinterhaus: Historisches Seminar, Institut für Philosophie, ZEWW
1208	Kesselhaus, Schloßwender Str. 5
1502 – 1507	Königsworther Platz 1, Conti-Campus
3101	Nienburger Str. 1-4 (Ecke Schneiderberg)
3109	Schneiderberg 50, Politikwissenschaft und Soziologie

Spezielle Einrichtungen für Studierende

Fachrat Politik	fachrat@ipw.uni-hannover.de , Raum 034
Fachbereichsbibliothek Sozialwissenschaften	Tel. 762-4696; www.tib-hannover.de
Immatrikulationsamt	Tel. 762-2531 / -2525
Psychologisch-therapeutische Beratungsstelle	Tel. 762-3799

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Politikwissenschaft informiert Sie das Personenverzeichnis auf der Website des Instituts (<https://www.ipw.uni-hannover.de/de/institut/personenverzeichnis/>)

Beratung am Institut

BA/MA- Studiengangsberatung	Plaß
Lehramt an berufsbildenden Schulen (LbS)	Lange
LbS-Schulpraktikum	Estler
M. Sc. Technical Education, MA LbS	N.N.
MA Lehramt an Gymnasien - Fachberatung	Schulze
MA Lehramt an Gymnasien - Fachpraktikum	Schulze
Lehramt an Realschulen (LR) und an Gymnasien (LG)	Lange/Schulze
Berufsfeldpraktikum in BA-Studiengängen	Plaß
Studiengangs- und Studienfachwechsel, Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen BA/MA	Plaß
Auslandsstudium allgemein	Dalmer

Erasmus-Programm	Garwe
BAföG-Bescheinigungen	Platz
Beratung für Studierende der Geographie	Platz
Seniorenstudium	N.N.
Raum- und Sicherheitsbeauftragter	Platz
Studium von Berufsabsolventen (§ 32 NHG), Immaturenprüfungen und Beratung	N.N

Aktualisierungen zu „Beratung“ finden Sie auf der Website.

ITS-Pool Schneiderberg

Nutzungsbedingungen, Öffnungszeiten und aktuelle Informationen über Methoden-, Medien- und EDV-Kurse finden Sie auf unserer Webseite und am Informationsbrett vor Raum 044

Standort: Schneiderberg 50, 044

Öffnungs- und Sprechzeiten:

Semester: Mo – Do, 10-19 Uhr, Fr. 10-14 Uhr

Telefon: (0511) 762–19908

www.tsb.uni-hannover.de

Email

ITS-Pool Schneiderberg: technik@mmz.uni-hannover.de

Medienausleihe: ausleihe@mmz.uni-hannover.de

Informationen zu den Studiengängen

Module des Instituts für Politikwissenschaft für die Bachelor- und Masterstudiengänge

- **Politikwissenschaft**
- **Politik im Fächerübergreifenden Bachelor/Politik-Wirtschaft im Master Lehramt an Gymnasien**
- **Unterrichtsfach Politik BSc/MSc Technical Education/Lehramt an berufsbildenden Schulen**
- **BA Sozialwissenschaften**

Modulname	Abkürzung
Einführung in die Politikwissenschaft	EM
Basismodul/Vertiefungsmodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	BM 1 / VM 1
Basismodul/Vertiefungsmodul Politische Soziologie	BM 2 / VM 2
Basismodul/Vertiefungsmodul Politische Systeme und Regierungslehre	BM 3 / VM 3
Basismodul/Vertiefungsmodul Politikfelder und Politische Verwaltung	BM 4 / VM 4
Basismodul/Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen,	BM 5 / VM 5
Politikwissenschaftliche Statistik	(wird demnächst bekannt gegeben)
Vertiefungsmodul Politikwissenschaftliche Methoden	VM ME
Modul Politikwissenschaftliche Methoden (A) im Master Politikwissenschaft	M I
Modul Schlüsselqualifikationen im Master Politikwissenschaft	M II
Modul Politikwissenschaftliche Methoden (B) im Master Politikwissenschaft	M III
Grundlagen-, Vertiefungs- und Zusatzmodule im Master Politikwissenschaft	M IV – M VI
Fachdidaktik	FD
Vertiefungsmodul Fachdidaktik	VFD
Vertiefungsmodul Politische Bildung	VM PB
Fachpraktikum	FP
Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik (Master LG)	WAG
Module Schlüsselqualifikationen	SK
Staat und Politik (nur für BA Sozialwissenschaften)	SuP

Für das Vertiefungsmodul im fächerübergreifenden Bachelor-Studiengang (6 LP) können Studierende eine Lehrveranstaltung aus Politik oder Soziologie nach Absprache mit den Lehrenden der Fächer wählen. Für Rückfragen stehen auch die BA-Studiengangsberater zur Verfügung.

Hinweis zum Master Lehramt an Gymnasien: Modul Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik (WAG)

Als eine der beiden Veranstaltungen im Modul Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik ist die Vorlesung „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I“ (Nebenfächler) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die jedes WS angeboten wird, zu besuchen. Die Modulprüfung erfolgt ausschließlich am Institut für Politikwissenschaft.

Module des Instituts für Soziologie für die Studiengänge

- **Politik im Fächerübergreifenden Bachelor/ Politik-Wirtschaft im Master LG**
- **BSc/MSc Unterrichtsfach Politik Technical Education/Lehramt an berufsbildenden Schulen**

Veranstaltungen zu diesen Modulen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Soziologie

Modulname	Abkürzung
Gesellschaftstheorie	GT
Arbeit und Organisation	AO
Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse	BS
Weltgesellschaft und Kulturvergleich	WK

Masterstudiengang Politikwissenschaft Prüfungsordnung 2016

M I: Politikwissenschaftliche Methoden A (Pflichtmodul)

M II: Schlüsselqualifikationen (Pflichtmodul)

M III: Politikwissenschaftliche Methoden B (Wahlpflichtmodul)

Die entsprechenden Lehrveranstaltungen sind den jeweiligen Lehrgebieten zugeordnet.

Schwerpunkt: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

M IV: Grundlagenmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

M V: Vertiefungsmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

M VI : Zusatzmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Schwerpunkt: Politische Soziologie

M IV: Grundlagenmodul: Politische Soziologie

M V: Vertiefungsmodul: Politische Soziologie

M VI : Zusatzmodul: Politische Soziologie, Praktikum

Schwerpunkt: Politische Systeme und Regierungslehre

M IV: Grundlagenmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

M V: Vertiefungsmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

M VI : Zusatzmodul: Politische Systeme und Regierungslehre, Praktikum

Schwerpunkt: Politikfelder und Politische Verwaltung

M IV: Grundlagenmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

M V: Vertiefungsmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung
M VI : Zusatzmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung, Praktikum

Schwerpunkt: Internationale Beziehungen
M IV: Grundlagenmodul: Internationale Beziehungen
M V: Vertiefungsmodul: Internationale Beziehungen
M VI: Zusatzmodul: Internationale Beziehungen, Auslandspraktikum

M VII: Masterarbeit

Bitte beachten Sie fortlaufend Korrekturen und Nachträge.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den Lehrveranstaltungen unter „Bemerkung“ die Zuordnung zu den Studiengängen (BA/MA) finden. Sollten Sie weiterhin unsicher sein, konsultieren Sie ab dem 01.09.2022 das Online-KVV.

Die Professuren für Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik und Internationale Beziehungen werden vertreten, die Namen der Vertretungspersonen sowie die spezifischen Lehrveranstaltungs-kommentare waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Die neue Professur für Quantitative Methoden der Politikwissenschaft übernimmt Prof. Dr. Nyhuis ab dem 01.08.2022; auch hier werden die Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis nachgereicht.

Lehrveranstaltungen nach Teilgebieten

Einführung in die Politikwissenschaft

Einführung in die Politikwissenschaft (mit Tutorium)

Seminar, SWS: 3

Weiber, Nele

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 18.10.2022 - 26.01.2023, 3109 - 013

Di, wöchentl., 18:00 - 19:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 013, Tutorium

BemerkungEM

Einführung in die Politikwissenschaft (mit Tutorium)

Seminar, SWS: 3

Springer, Frederik

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 20.10.2022 - 26.01.2023, 3109 - 015

Do, wöchentl., 18:00 - 19:00, 20.10.2022 - 26.01.2023, 3109 - 015, Tutorium

BemerkungEM

Einführung in die Politikwissenschaft (mit Tutorium)

Seminar, SWS: 3

Garwe, Christoph

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.10.2022 - 27.01.2023, 3109 - 015

Fr, wöchentl., 12:00 - 13:00, 21.10.2022 - 27.01.2023, 3109 - 015, Tutorium

Einführung in die Politikwissenschaft (mit Tutorium)

Seminar, SWS: 3

Platz, Stefan

Fr, wöchentl., 10:00 - 13:00, 21.10.2022 - 27.01.2023, 3109 - 019

BemerkungEM

Einführung in die Politikwissenschaft (mit Tutorium)

Seminar, SWS: 3

Jakubowitz, Fabian

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 015

Di, wöchentl., 18:00 - 19:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 015, Tutorium

Einführung in die Politikwissenschaft (mit Tutorium)

Seminar, SWS: 3

Dalmer, Natalia

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 108 V108

Mi, wöchentl., 12:00 - 13:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 108 V108 , Tutorium

BemerkungEM

Einführung in die Politikwissenschaft aus didaktischer Perspektive

Seminar, SWS: 3

Wolf, Christoph

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 20.10.2022 - 26.01.2023, 3109 - 407 V407

Do, wöchentl., 14:00 - 15:00, 20.10.2022 - 26.01.2023, 3109 - 407 V407 , Tutorium

KommentarDas Seminar ist Bestandteil des Einführungsmoduls, das in Begriffe und

Problemstellungen der Politikwissenschaft einführen soll. Zusätzlich werden insbesondere für die Studierenden, die ein Lehramtsstudium absolvieren, zentrale Elemente der Fachdidaktik (Politikdidaktik/Politische Bildung) thematisiert.

BemerkungEM

Forschungsdesign in der Politikwissenschaft

Vorlesung

Hönnige, Christoph

Do, wöchentl., 10:15 - 11:45, 20.10.2022 - 26.01.2023, Astor Grand Cinema - Kinosaal 2

Kommentar Die Vorlesung führt in die Logik politikwissenschaftlicher Forschung ein und stellt grundlegende quantitative und qualitative Methoden zur Durchführung theoriegeleiteter empirischer Forschung vor. Dabei geht es insbesondere um die Formulierung der Forschungsfrage, Herleitung und Spezifikation theoretischer Erwartungen, Operationalisierung und Messung von Konzepten, Daten- und Fallauswahl sowie die Wahl einer angemessenen Methodik. Ebenso werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt. Anhand dieser Aspekte werden auf Grundlage des Lehrbuchs die Vorzüge und Nachteile verschiedener politikwissenschaftlicher Beispieltex te besprochen. Die Vorlesung ist die methodisch-technische Grundlage für das gesamte politikwissenschaftliche Studium und die fachliche Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren des Studiums. Sie ist konzeptionell mit den Seminaren des Einführungsmoduls und deren Tutorate verzahnt. Von den Teilnehmer/-innen wird deshalb das systematische Lesen des Lehrbuchs zur Vorbereitung sowie zur Nachbereitung das Lösen der Übungsaufgaben erwartet. Die Anschaffung des Lehrbuchs oder eine vollständige Kopie dringend wird empfohlen. Studienleistung: Studienleistungsklausur (45min) Prüfungsleistung: keine

Bemerkung EM

Literatur Panke, Diana (2018): Research Design and Method Selection, Making Good Choices in the Social Sciences, Sage VS, 33€

Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Basismodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik (BM1)

Einführung in die Geschichte der politischen Ideen

Vorlesung, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Mo, wöchentl., 10:15 - 11:45, 17.10.2022 - 23.01.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Die Vorlesung „Einführung in die politische Ideengeschichte“ vermittelt einen chronologischen Überblick über die Geschichte des politischen Denkens in autor_innenbezogenen Einzeldarstellungen und geht der Vorlesung „Moderne politische Theorie“ voran, die sich im Folgesemester vertiefend mit den wichtigsten Strömungen und Ansätzen der politischen Theorie der Gegenwart befassen wird. (Die Professur des Arbeitsbereichs 1 wird im Wintersemester vertreten, von wem, wird zu gegebener Zeit mitgeteilt.)

Bemerkung BM1

Literatur Literatur (Einführung und Überblicke): Manfred Brocker (Hrsg.): Geschichte des politischen Denkens: Ein Handbuch, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2006. Marcus Llanque: Politische Ideengeschichte – ein Gewebe politischer Diskurse, München: Oldenburg 2008. Jürgen Miethke: Politiktheorie im Mittelalter. Von Thomas von Aquin bis Wilhelm von Ockham, Tübingen: Mohr Siebeck 2008. Henning Ottmann: Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit, 4 Bde. in 9 Teilbdn., Stuttgart, Weimar: Metzler 2001ff. John Rawls: Geschichte der politischen Philosophie, Berlin: Suhrkamp 2012 (posthum). Quentin Skinner: The Foundations of Modern Political Thought, 2 Bde., Cambridge: Cambridge UP 1978.

Vertiefungsmodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik (VM 1)

Methoden der Politischen Theorie und Ideengeschichte

Seminar, SWS: 2

Huhnholz, Sebastian

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 17.10.2022 - 23.01.2023, 3109 - 015

Kommentar Methoden- statt problemgeleitete oder rein verwendungsorientierte Zugriffe entwickeln sich einiger Zeit zu einem alternativen Standard politischer Theoriebildung, -überprüfung und -erweiterung. Sie lösen die herkömmlichen Schulbildungen sowie konstruktivistische, rekonstruierende und dekonstruierende Zugriffe nicht einfach ab, sondern präzisieren und kombinieren sie. Platonische Buchstabengläubigkeit und Bilderfeindlichkeit weichen somit erweiterten Quellenverständnis, denn begriffsgeschichtliche, diskursanalytische, ikonologis und kontextualistische Ansätze beispielweise ergänzen und differenzieren herkömmlichen philologischen Textualismus und Hermeneutik ebenso wie positivistische Ansätze. Vor dies Hintergrund ist nicht nur eine Kenntnis der mittlerweile vielfältigen methodologischen Reflexionen und einzelnen Methoden zentral. Überhaupt ist nach dem Verhältnis von Theo und Methode in der Politischen Theorie zu fragen. Beides soll dieses Seminar leisten: eine Überblick zentraler Untersuchungsmethoden und -schulen einerseits, eine Reflexion ihrer Erkenntnisgrenzen andererseits.

Bemerkung VM 1

Literatur Theodor W. Adorno et al.: Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie, Hamburg: Luchterhand 1969. Adrian Blau (Hrsg.): Analytical Political Theory, New York: Cambridge U 2017. Andreas Busen u. Alexander Weiß (Hrsg.): Ansätze und Methoden zur Erforschung politischen Denkens, Baden-Baden: Nomos 2013. Christian List u. Laura Valentini: The Methodology of Political Theory, in: Herman Cappelen et al. (Hrsg.): The Oxford Handbook Philosophical Methodology, Oxford UP 2018, S. 525-553. Ernst Müller u. Falko Schmieder: Einführung in die Begriffsgeschichte, Hamburg: Junius 2020. Hans Poser: Wissenschaftsth Eine philosophische Einführung, Stuttgart: Reclam 2012. Samuel Salzborn (Hrsg.): Handbu Politische Ideengeschichte. Zugänge – Methoden – Strömungen, Stuttgart: Metzler 2018. Quentin Skinner: Visions of Politics, Vol. I: Regarding Method, Cambridge: Cambridge UP :

NN

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 17.10.2022 - 23.01.2023, 3109 - 013

NN

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 108 V108

Politische Philosophie und Migration

Seminar, SWS: 2

Weiber, Nele

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 411 V411

Kommentar In diesem Seminar wird das Thema Migration und politische Philosophie betrachtet.

Unterschieden wird v.a. in zwei Ansätze: Jene die sich mit migrationsethischen Fragen befassen, hier wird in diesem Seminar bspw. den Fragen nachgegangen ob es eine staatliche Pflicht gibt Migrant*innen aufzunehmen, wenn ja wie sich diese begründen lässt und welche Staaten dies sind oder ob Grenzen offen sein sollten - mit einbezogen in diese Überlegungen sind immer die Begriffe Moral, Recht, Gerechtigkeit und Legitimität. Als zweites finden sich kritische Ansätze: Ansätze, die eine neue Perspektive auf Migration entwickeln und sich mit Macht, Identität und Politik befassen. Beide Ansätze sollen mit den ihnen wichtigen Begriffen näher betrachtet und ihr Verhältnis zueinander bestimmt werden.

Bemerkung VM 1

Ist die Demokratie in der Krise?

Seminar, SWS: 2

Eberl, Oliver

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 019

Kommentar Die Krise der Demokratie ist nunmehr fast sprichwörtlich und wird von den meisten Beobachter:innen geteilt. Der Aufstieg des Populismus, Neue Medien, der Bedeutungsverlust von Parteien, eine zunehmende Aushöhlung der demokratischen Verfahren durch supranationale Instanzen sind nur einige Stichworte aus der Debatte. Leben wir in einer „Postdemokratie“ oder eine „Simulativen Demokratie“, in einer „Regressiven Demokratie“ oder in Zeiten der „Entdemokratisierung“? Das Seminar will die Debatte systematisch erarbeiten und dabei auch skeptische Stimmen behandeln. Worin genau besteht die Krise? Was sind ihre Ursachen? Wie kann sie behoben werden? Diese und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars und werden anhand ausgewählter Texte der letzten 15 Jahre diskutiert. Es wird dabei darum gehen, einen belastbaren Begriff der Krise zu ermitteln und Kriterien zu bestimmen, anhand derer zu bestimmen ist, ob von einer Krise gesprochen werden kann.

Bemerkung VM 1

Literatur Armin Schäfer: Krisentheorien der Demokratie. Unregierbarkeit, Spätkapitalismus und Postdemokratie, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, MPIfG: Discussion Paper 08/10. Postdemokratie? In: Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zu Das Parlament, Nr. 1–2/2011. Repräsentation in der Krise? In: Aus Politik und Zeitgeschichte, <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/234711/repraesentation-in-der-krise/>

Internationale Politische Theorie

Seminar, SWS: 2

Huhnholz, Sebastian

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 015

Kommentar Das politische Denken über- und zwischenstaatlicher Ordnungen ist so alt wie das politische Denken selbst. Weit über die bekannten Theorieschulen der IB hinaus durchziehen Fragen von Krieg und Frieden, Eroberung und Koexistenz, Kolonialismus und Globalismus, Ressourcenknappheit und Legitimität, Geopolitik und Völkerrecht sowie allerlei religiöse, ökonomische und ideologische Missionierungsvisionen die Ideengeschichte imperialen und internationalen Denkens. Dieser Umstand hat unter dem Schlagwort „Internationale Politische Theorie“ in jüngerer Zeit eine Reihe von transdisziplinären Perspektiven begünstigt. Immerhin sind von der spanischen Spätscholastik über Hobbes und Kant bis Habermas diverse Ordnungsmodelle internationaler und globaler Macht entwickelt worden. Unser Seminar sortiert Grundbegriffe, Leit motive, Traditionen und Ordnungskategorien internationalen Denkens und erkundet ausgesuchte Ansätze und Modelle genauer.

Bemerkung VM 1, VM 5

Literatur David Armitage: Foundations of Modern International Thought, New York: Cambridge UP 2013. Oliver Eberl: Naturzustand und Barbarei. Begründung und Kritik staatlicher Ordnung im Zeichen des Kolonialismus, Hamburg: Hamburger Edition 2021. Sebastian Huhnholz: Imperiale oder Internationale Beziehungen? Imperiumszyklische Überlegungen zum jüngeren „American Empire“-Diskurs, in: Herfried Münkler und Eva Marlene Hausteiner (Hrsg.): Die Legitimation von Imperien. Strategien und Motive im 19. und 20. Jahrhundert, Frankfurt am Main: Campus 2012, S. 195-231. Patricia Owens u. Katharina Rietzler (Hrsg.): Women's International Thought. A New History, Cambridge: Cambridge UP 2021. Regina Kreide u. Andreas Niederberger (Hrsg.): Internationale Politische Theorie. Umriss und Perspektiven eines neuen Forschungsfeldes, Stuttgart: Metzler 2016. Michael Redder: Global Governance. Philosophische Modelle der Weltpolitik, Darmstadt: WBG 2006. Andreas Vasilache: Die Unvermeidbarkeit der Internationalen Politischen Theorie, in: Oliver Flügel-Martinsen u. Dirk Jörke (Hrsg.): Vom Nutzen und Nachteil der Politischen Theorie und Ideengeschichte (Gedenkschrift Rainer Schmalz-Bruns), Baden-Baden: Nomos 2022, S. 255-273.

M IV: Grundlagenmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Staats- und Institutionentheorie I

Seminar, SWS: 2

Hofmann, Julian Nicolai

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 17.10.2022 - 23.01.2023, 3109 - 013

Kommentar Michel Foucault: Von der Geburt des Gefängnisses zur Geschichte der Gouvernamentalität
Michel Foucault gilt einhellig als einer der wichtigsten und zugleich umstrittensten Denker des 20. Jahrhunderts. Vor beinahe fünfzig Jahren erschien Foucaults 'Überwachen und Strafen', in dem der französische Denker die 'Geburt des Gefängnisses' als vorherrschende Strafinstitution der Moderne analysiert. Doch weit über eine bloße politische Geschichte des Gefängnisses hinausgehend, enthält Foucaults Schrift Überlegungen, die zu einer Revolutionierung des Verständnisses moderner Macht beigetragen haben. Nur wenige Jahre trennen den Beitrag über Gefängnis und (Straf-)Institutionen von Foucaults ebenso berühmter Geschichte der Gouvernamentalität, die den analytischen Fokus auf die Entstehung spezifischer Rationalitäten und Techniken der Menschenführung hin verschiebt. Ziel des Seminars ist die intensive Lektüre und Diskussion ausgewählter Schriften/Texte des Spätwerkes, welche die politisch-theoretischen Entwicklung jener Jahre greifbar machen sollen. Dabei stehen insbesondere Foucaults Analysen von (Disziplinar-)Macht, Institutionen, Souveränität sowie seine Betrachtungen über Staat, Regierung und Ökonomie im Zentrum der Untersuchung.

Bemerkung M IV

Literatur Michel Foucault: Überwachen und Strafen: Die Geburt des Gefängnisses, 1993: Suhrkamp.
Michel Foucault: Die Geburt der Biopolitik. Geschichte der Gouvernamentalität II. Vorlesungen am Collège de France (1978/1979), 2006: Suhrkamp. Michel Foucault: In Verteidigung der Gesellschaft: Vorlesung am Collège de France (1975-1976), 2009: Suhrkamp.

M V: Vertiefungsmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Demokratie und Institutionentheorie II

Seminar, SWS: 2

Eberl, Oliver

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 015

Kommentar In den klassischen Theorien der Aufklärung wird Staatlichkeit als Voraussetzung der Demokratie beschrieben und in die fortschreitende Entwicklungsgeschichte der Menschheit eingeordnet. Bereits Rousseau hat versucht, daran einen Zweifel anzumelden und die Geschichte nicht als Fortschritt, sondern eher als Verhängnis zu deuten. Später haben evolutionistische Theorien aus den Sozialwissenschaften eine Vermittlung beider Perspektiven unternommen. Das Buch „Anfänge. Eine neue Geschichte der Menschheit“ von David Graeber und David Wengrow nimmt die Diskussion seit Rousseau auf und versucht mittels einer Kritik der Evolutionstheorien und Rousseaus auf Basis archäologischer Befunde die Geschichte von Staat und Demokratie neu zu erzählen, nämlich als Geschichte der aufgegebenen Alternativen zur Staatlichkeit. Das Buch hat eine Breite Debatte ausgelöst. Es bringt einen neuen Gesichtspunkt in die Debatte um das Verhältnis von Staatlichkeit und Demokratie ein und wird daher in Gänze im Seminar gelesen und kapitelweise diskutiert. Es wird die Anschaffung des Buches empfohlen. (David Graeber und David Wengrow: Anfänge. Eine neue Geschichte der Menschheit, Klett-Cotta, 28,00 Euro)

Bemerkung M 5

Literatur Rousseau, Diskurs über die Ungleichheit zwischen den Menschen, verschiedene Ausgaben. Rezensionen zu dem Buch „Anfänge“ von David Graeber und David Wengrow, siehe dazu zum Beispiel die Liste bei perlentaucher.de aber auch Axel T. Paul, Neue Ideen zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht Literaturressay zu „Anfänge. Eine neue Geschichte der Menschheit“ von David Graeber und David Wengrow, auf Soziopolis.de Oder Rezensionen im Hörfunk, zum Beispiel <https://www.swr.de/swr2/literatur/david-graeber-david-wengrow-anfaenge-100.html>

M VI: Zusatzmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Politische Philosophie und Ideengeschichte

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 019

Politische Soziologie

Basismodul Politische Soziologie (BM 2)

Einführung in die Politische Soziologie

Vorlesung, SWS: 2

Klein, Markus

Mi, wöchentl., 14:15 - 15:45, 19.10.2022 - 25.01.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen und Forschungsgebiete der Politischen Soziologie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung. Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung BM 2

Klassische Studien der Politischen Soziologie

Vorlesung, SWS: 2

Klein, Markus

Mi, wöchentl., 16:00 - 17:30, 12.10.2022 - 25.01.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Während in der Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie“ ein Überblick über die zentralen Forschungsfelder der Politischen Soziologie vermittelt wird, werden in dieser Veranstaltung klassische Studien der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung vorgestellt und detailliert diskutiert. Die Studierenden sollen dabei die nötigen Kompetenzen erwerben, um empirische Forschungsarbeiten verstehen, darstellen und kritisieren zu können. Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung BM 2

Vertiefungsmodul Politische Soziologie (VM 2)

Landtagswahlen in Niedersachsen

Seminar, SWS: 2

Klein, Markus

Mo, wöchentl., 16:15 - 17:45, 10.10.2022 - 23.01.2023, 3109 - 013

Kommentar Das Seminar nimmt die unmittelbar vor Semesterbeginn am 9. Oktober 2022 stattfindende Niedersächsische Landtagswahl zum Anlass, sich intensiver mit Landtagswahlen in Niedersachsen zu beschäftigen. Nach einer Analyse des niedersächsischen Landtagswahlrechts und -wahlsystems werden zunächst die Ergebnisse und Besonderheiten zurückliegender Landtagswahlen in den Blick genommen. Im Anschluss daran werden der Wahlkampf und das Wahlergebnis der Landtagswahl des Jahres 2022 genauer analysiert. Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung VM 2

Die Partei „Die PARTEI“

Seminar, SWS: 2

Klein, Markus

Mo, wöchentl., 18:00 - 19:30, 10.10.2022 - 23.01.2023, 3109 - 013

Kommentar Die Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Kurzbezeichnung „Die PARTEI“) wurde 2004 von der Redaktion der Satirezeitschrift „Titanic“ gegründet. Ziel war es, „neue satirische Formen“ zu erproben. Zum bis heute amtierenden Parteivorsitzenden wurde der damalige Chefredakteur der „Titanic“ Martin Sonneborn gewählt. Seit 2014 ist die PARTEI durch Sonneborn im Europäischen Parlament vertreten. Im Seminar werden die Entstehung, die Entwicklung, das Selbstverständnis, das Wirken, die Programme, die Organisation, die Finanzen, die Wählerschaft sowie die Mitgliederbasis der PARTEI untersucht. Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung VM 2

Determinanten der Wahlbeteiligung

Seminar, SWS: 2

Kühling, Christoph

Di, wöchentl., 14:15 - 15:45, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 013

Kommentar Wahlen sind das zentrale Element der Herrschaftslegitimation in Demokratien und damit ein bedeutsamer Forschungsgegenstand der Politikwissenschaft. In diesem Seminar werden wir uns auf der Basis von theoriegeleiteter empirischer Forschung mit der Frage beschäftigen, welche Rolle soziodemografische und einstellungsbezogene Variablen für die Beteiligung an Wahlen spielen. Unter anderem werden wir uns mit dem Effekt des Geschlechts, des sozioökonomischen Status sowie von politischem Interesse und Wissen beschäftigen. Im Rahmen des Seminars werden sowohl Studien zur Wahlbeteiligung in Deutschland als auch international-vergleichende Studien behandelt

Bemerkung VM 2

M IV: Grundlagenmodul: Politische Soziologie

Forschungswerkstatt I

Seminar, SWS: 2

Kühling, Christoph

Di, wöchentl., 10:15 - 11:45, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 013

Kommentar In der Forschungswerkstatt wird über drei Semester hinweg ein empirisches Forschungsprojekt auf dem Feld der Politischen Soziologie durchgeführt. Dadurch soll den Teilnehmenden die Fähigkeit zur eigenständigen empirischen Forschung vermittelt werden. Das Thema der im WS 2022/23 beginnenden Forschungswerkstatt ist die Wählerschaft rechtsradikaler Parteien. In den ersten beiden Teilen der Forschungswerkstatt stehen die Erarbeitung des Forschungsstandes sowie die Formulierung der Forschungsfrage und der empirisch zu prüfenden Hypothesen im Mittelpunkt. Die Prüfungsleistung wird erst im Rahmen der Forschungswerkstatt II im SoSe 2023 erbracht. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung M IV

M V: Vertiefungsmodul: Politische Soziologie

Forschungswerkstatt III

Seminar, SWS: 2

Springer, Frederik

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 20.10.2022 - 26.01.2023, 3109 - 013

Kommentar In der Forschungswerkstatt wird über drei Semester hinweg ein empirisches Forschungsprojekt auf dem Feld der Politischen Soziologie gemeinsam durchgeführt. Dadurch soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Fähigkeit zur eigenständigen empirischen Forschung vermittelt werden. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden in der ersten Sitzung besprochen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den Besuch meiner Veranstaltung „Forschungswerkstatt II“ aus dem SoSe 2022 voraus.

Bemerkung M V

Vergleichende Regierungslehre und Politisches System Deutschlands

Basismodul Politische Systeme und Regierungslehre (BM 3)

Einführungsvorlesung: Das Politische System Deutschlands

Vorlesung, SWS: 2

Hönnige, Christoph

Do, wöchentl., 08:15 - 09:45, 13.10.2022 - 26.01.2023, Astor Grand Cinema - Kinosaal 2

Kommentar Diese Vorlesung wird charakteristische Merkmale der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die in den übrigen Demokratien der Gegenwart zu beobachtenden Strukturen, Prozesse und Politikinhalt beleuchten. Bezüglich der Strukturen werden u.a. Wahlrecht, Parteiensystem, Parlament, Regierung und Verfassungsgerichtsbarkeit im Mittelpunkt stehen. Bezüglich von Prozessen analysieren wir exemplarisch Schlichtungsverfahren zwischen den beiden Kammern des Parlaments unter besonderer Berücksichtigung der Aufstellung des Staatsbudgets und der Verabschiedung von Steuerreformen. Studienleistung: Online-Fragen Prüfungsleistung: Klausur (60min)

Bemerkung BM 3

Literatur Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschlands. Eine Einführung, Springer VS, 20€

Einführungsvorlesung: Vergleichende Politikwissenschaft

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200

Hönnige, Christoph

Fr, wöchentl., 08:15 - 09:45, 14.10.2022 - 27.01.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Die Vorlesung behandelt den Unterschied zwischen autoritären und demokratischen Formen politischer Herrschaft und die Variation politischer Institutionen in demokratischen Systemen. Einen Schwerpunkt bildet der Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme. Die Vorlesung führt in die Methoden des Ländervergleichs ein und vermittelt einen Überblick über die für den Ländervergleich relevanten Datensätze. Als empirische Inhalte werden ausgewählte Länder oder Ländergruppen sowie ausgewählte Sachpolitiken in verschiedenen Ländern behandelt. Studienleistung: Online-Fragen Prüfungsleistung: Klausur (60min)

Bemerkung BM 3

Literatur Clark, William/Golder, Matt/Golder, Sona (2008, 2013): Principles of Comparative Politics, CQ Press, 100€ (gebraucht ab 15€)

Vertiefungsmodul Politische Systeme und Regierungslehre (VM 3)

Patterns of Democracy

Seminar, SWS: 2

Hönnige, Christoph

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 20.10.2022 - 26.01.2023, 3109 - 110 V110

Kommentar Das Seminar analysiert in theoriegeleiteter und quantitativer Hinsicht die institutionellen Strukturen der von 36 Demokratien basierend auf dem Konzept der Mehrheits- und Konsensdemokratie. Das Modul kann nur durch den Besuch beider Teilseminare abgeschlossen werden. Das Seminar bietet einen Gesamtüberblick über moderne Demokratien und vertieft einzelnen Aspekte durch ergänzende Literatur. Das Lehrbuch wird zum Kauf empfohlen und wird komplett gelesen und durchgearbeitet.

Bemerkung VM3

Literatur Lijphart, Arend (2012): Patterns of Democracy: Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, Yale: Yale University Press, ca. 16€

Systemtransformation

Seminar, SWS: 2

Platz, Stefan

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 20.10.2022 - 26.01.2023, 3109 - 019

Kommentar Die Umbrüche in der arabischen Welt zeigten kurzfristig eine neue Welle von Systemtransformationsprozessen an. Doch was genau ist eine Systemtransformation? In diesem Seminar sollen die Auslöser, die zu Transformationsprozessen führen, die Rolle der einzelnen Akteure und die Transformationsphasen untersucht werden. Anhand der Betrachtung ausgewählter Demokratisierungswellen im 20. Jahrhundert können Probleme, Auswirkungen, äußere Faktoren und die Beständigkeit der neuen Systeme untersucht werden. Im Sommersemester wird die Thematik weitergeführt, d.h. es wird danach gefragt, was Autokratien stabilisiert (vgl. PVS Sonderheft 47/2012). Grundlagenliteratur für das Wintersemester: Wolfgang Merkel: Systemtransformation: Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden 2010. Ergänzende Literatur: aktuelle Überblicksdarstellungen und aktuelle Fachzeitschriftenaufsätze (werden im Seminar bekanntgegeben). Studienleistungen: mündliche Präsentation und kurze schriftliche Übungen am Ende der Sitzungen.

Bemerkung VM 3

Governance, Implementation und Compliance in der Europäischen Union

Seminar, SWS: 2

Fr, Einzel, 13:00 - 18:30, 21.10.2022 - 21.10.2022, 3109 - 015

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 22.10.2022 - 22.10.2022, 3109 - 015

Fr, Einzel, 13:00 - 18:30, 28.10.2022 - 28.10.2022, 3109 - 015

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 29.10.2022 - 29.10.2022, 3109 - 015

Kommentar Innerhalb des übergreifenden Forschungsbereichs der Europäischen Integrationsforschung werden in diesem Seminar vor allem drei thematische Schwerpunkte betrachtet. Im ersten Teil werden unterschiedliche Governance-Ansätze und zugrundeliegende Integrationsverständnisse behandelt, insbesondere die Konzepte uniform regulation, differentiated integration und experimentalist governance. Zudem wird auf Kriterien von hardening vs. softening von Governance in der Europäischen Union eingegangen und anhand aktueller Beispiele diskutiert. Im zweiten Teil steht die Implementation von EU-Recht durch die Mitgliedstaaten im Zentrum, wobei unterschiedliche Einflussfaktoren auf die mitgliedstaatliche Implementation aus verwaltungs-, institutionen- und akteurzentrierter Perspektive beleuchtet werden. Ebenso wird das Phänomen der customization von EU-Richtlinien durch die Mitgliedstaaten behandelt. Im dritten Teil wird die mitgliedstaatliche Compliance mit EU-Recht in den Blick genommen: Neben der Unterscheidung von rechtlicher Transposition und praktischer Umsetzung sowie der Differenzierung verschiedener Compliance-Strategien der Europäischen Kommission werden in diesem Teil auch Problemstellungen hinsichtlich der Operationalisierung und Messung von Compliance diskutiert.

Bemerkung VM 3, VM 5

M IV: Grundlagenmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

Theoretical Foundations of Comparative Institutional Research

Seminar, SWS: 2

Köker, Philipp

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 17.10.2022 - 23.01.2023, 3109 - 019

Kommentar 'Institutions do matter [...] and they matter more than anything else that could be used to explain political decisions' (Peters 2019, 264) – this is the core argument so-called 'New Institutionalism' that lies at the heart of much of modern comparative political science. Yet what exactly are institutions? How can we explain stability and change in institutions? And how can we use institutions to explain political decision-making and behaviour? This course introduces students to the basics of explanatory theory and comparative institutional analysis in the area of comparative government. As part of the course, students learn to develop and apply their own mid-range theories and theoretical models with regard to a wide range of political phenomena. The overall aim is to familiarize students with the major variants of neo-institutional theory, provide them with an overview of the functions and effects of political institutions in democratic and authoritarian regimes, and to prepare students for theory-driven empirical analyses as part of consecutive courses and the MA dissertation. Please note: Regular MA students can only obtain participation credit ('Studienleistung') for this course. ERASMUS students can take this course for full credit.

(Für Studierende im MA Politikwissenschaft wird in diesem Seminar keine Prüfungsleistung angeboten. Ein Abschluss des Moduls ist nur durch Besuch eines weiteren Seminars im SoSe möglich).

Bemerkung M IV

M V: Vertiefungsmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

Electoral Institutions and their effects

Seminar, SWS: 2

Köker, Philipp

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 108 V108

Kommentar Electoral institutions play a central role in modern representative democracy and shape both political processes and outcomes in a myriad of ways. At the same time, the complexity of electoral systems and regulations means that many aspects are yet to be researched, particularly from a comparative perspective. Therefore, the study of electoral institutions and their effects is not only relevant from a societal, but also from a scientific perspective. This course focusses on the aggregate effects of electoral institutions from a comparative perspective. In particular, it analyses how institutions (a) affect parties' and candidates' entry into politics, and (b) shape patterns of electoral-political competition. Thereby, the course follows an applied approach – over the course of the semester, students design and complete several 'mini' research projects in which they review relevant literature, collect data (or identify relevant existing data sets), and test their own hypotheses. Hence, all students should have a firm understanding of comparative research designs and be familiar with the basics of quantitative analysis. Finally, seminar sessions are complemented by discussions of research design and methodology as well as practical insights into current research projects. Regular MA students must have successfully completed the foundation module (Grundlagenmodul M IV: 'Politische Systeme und Regierungslehre') to take part in this course. There are no restrictions for ERASMUS students; however, students should be aware that this is an advanced MA class.

Bemerkung M V

Politikfelder und Politische Verwaltung

Basismodul Politikfelder und Politische Verwaltung (BM 4)

Einführung in die Verwaltungswissenschaft

Vorlesung

Döhler, Marian

Di, wöchentl., 14:15 - 15:45, 18.10.2022 - 24.01.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Das Seminar richtet sich an Studienanfänger, die sich einen ersten Überblick über die wesentlichen Charakteristika der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik verschaffen wollen. Neben Aufbau und Arbeitsweise der verschiedenen Verwaltungsebenen und -typen geht es um das Personal, die Kontrolle der Verwaltung, ihren Kontakt zu Bürgern, Verbänden und Unternehmen sowie ihre Rolle im politischen Prozess und im Gesetzesvollzug. Das didaktische Konzept der Vorlesung beruht darauf, jedes Thema möglichst in drei Schritten zu präsentieren. Erstens werden zentrale Informationen z.B. zum Aufbau und oder Arbeitsweise unterschiedlicher Ebenen und Typen der Verwaltung vorgestellt. In einem zweiten Schritt wird dies durch empirische Beispiele illustriert. Drittens schließlich wird danach gefragt, welche verwaltungswissenschaftlichen Forschungsfragen und – soweit vorhanden – Forschungsergebnisse zum jeweiligen Thema vorliegen.

Bemerkung BM 4

Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Kirchner, Merle

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 407 V407

Kommentar Pfeifende ver.di-Mitglieder in der Stadt, geschlossene Kitas oder ausfallende Bahnfahrten aufgrund der Arbeitsniederlegung von Lokführer*innen – die Auswüchse eskalierender Spannungen zwischen den Sozialpartnern verschiedener Branchen haben mit hoher Wahrscheinlichkeit jeden Menschen schon einmal betroffen. Aber worum geht es hier überhaupt? Was steckt hinter Begriffen wie „Tarifautonomie“, „Aussperrung“ und „Arbeitskampf“? In diesem Seminar werden die Grundlagen des Wechselspiels von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden in Deutschland vermittelt. Neben der historischen Entwicklung und der theoretischen Bearbeitung in der Wissenschaft werden anhand von Fallbeispielen vor allem branchenspezifische Besonderheiten sowie Veränderungen und Herausforderungen der Gegenwart diskutiert.

Bemerkung BM 4

Vertiefungsmodul Politikfelder und Politische Verwaltung (VM 4)

Politikfeldanalyse am Beispiel der Umweltpolitik

Seminar, SWS: 2

Beneke, Jasmin Theres

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 015

Kommentar Das Politikfeld Umwelt etablierte sich in Deutschland Anfang der 1970er Jahre und gilt seit jeher als stark regulativ und technikorientiert. Es zeichnet sich durch spezifische Akteurkonstellationen, Leitbilder und institutionelle Arrangements aus, welche in jüngerer Zeit einigen Wandlungsprozessen unterliegen. Wie kommen politische Inhalte (policies) in diesem Politikfeld zustande und wie vollziehen sich Entscheidungsprozesse? Diesen und weiteren Fragen soll sich mithilfe der Politikfeldanalyse in diesem Seminar gewidmet werden. Neben einer grundlegenden Einführung werden wir uns u.a. mit empirischen Arbeiten bzgl. Umweltpolitik befassen. Der vorherige Besuch eines Einführungsseminars zur Politikfeldanalyse ist für die Teilnahme von Vorteil, aber nicht obligatorisch.

Bemerkung VM 4

M IV: Grundlagenmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

Politische Steuerung im öffentlichen Sektor

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 20.10.2022 - 26.01.2023, 3109 - 015

Kommentar Im Seminar sollen verschiedene Varianten des Konzeptes der politischen Steuerung vorgestellt werden. Im Vordergrund steht Leistungsfähigkeit politischer Steuerung in der Gesellschafts- sowie der inter- und der intraorganisatorischen Steuerung. Es geht also um unterschiedlich komplexe Steuerungssubjekte, die von gesellschaftlichen Teilsystemen bis hin zur Leitung innerhalb von Organisationen reichen, und den jeweils spezifischen Instrumenten und Verfahren der Steuerung. Die empirischen Beispiele entstammen alle dem öffentlichen Sektor. Im Zentrum stehen Steuerungsvorgänge in verschiedenen Politikfeldern, auf der Ebene von Bundesministerien, öffentlichen Unternehmen sowie von Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Das Seminar richtet sich gleichermaßen an Studierende der Politikwissenschaft wie auch des Studienganges Wissenschaft und Gesellschaft. Das Ziel soll darin bestehen, einen Einblick in die verschiedenen theoretischen Facetten der Steuerungsdiskussion zu geben und gleichzeitig empirische Beispiele zu analysieren, um so die Möglichkeiten und Grenzen politischer Steuerung auszuloten.

Bemerkung M IV

M V: Vertiefungsmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

Politikberatung - theoretische und methodische Perspektiven

Seminar, SWS: 2

Beneke, Jasmin Theres

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 17.10.2022 - 23.01.2023, 3109 - 019

Kommentar Wissenschaftliche Politikberatung gilt mittlerweile als „eigenständige institutionelle Ebene zwischen Wissenschaft und Politik“ (Weingart/Lentsch 2008: 9). Doch auch nichtwissenschaftliche Beratungsformen haben sich in den letzten Jahren etabliert, sodass die Angebotsseite von Beratung zunehmend ausdifferenzierter ist und sich somit eine Vielzahl möglicher Beratungsarrangements ergibt. Um die Bedeutung von Politikberatung für den politischen Prozess herauszuarbeiten, werden in diesem Seminar theoretische und methodische Perspektiven diskutiert. Das Seminar richtet sich an Studierende am Ende ihres Studiums, die anhand des Gegenstands der Politikberatung wissenschaftliche Arbeitsformen in Vorbereitung auf ihren Abschluss üben und vertiefen möchten.

Bemerkung M V

Internationale Beziehungen

Basismodul Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration (BM 5)

Einführung in die Internationale Politik

Vorlesung, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Di, wöchentl., 08:15 - 09:45, 18.10.2022 - 24.01.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

KommentarEinführend behandelt die Vorlesung Grundbegriffe der Internationalen Beziehungen, um anschließend zentrale Entwicklungslinien des internationalen Systems nach 1945 darzulegen. Ausführlich lernen die Studierenden die wichtigsten Theorien der internationalen Beziehungen und Konzepte der Global Governance kennen. Diese werden mit ausgewählten Politikfeldern und Beispielen illustriert. Die Veranstaltung verwendet das Modell des Inverted Classroom. Dabei findet das passive Lernen außerhalb der Vorlesungssitzungen statt, welche stattdessen für Anwendungsübungen verwendet werden. Studierende erarbeiten sich mittels kurzer Videovorlesungen, Textlektüre und Übungsfragen ein Grundwissen, das in der Präsenzsitzung in Handlungskompetenz umgesetzt wird. Um die Übungen durchführen zu können, ist eine konzentrierte Vorbereitung auf jede Sitzung notwendig.

Bemerkung BM 5

Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (VM 5)

Becoming Experts: The Role and Relevance of Knowledge for International Organizations

Seminar, SWS: 2

Dalmer, Natalia

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 019

KommentarThe fact that international organizations owe much of their legitimacy and influence in world politics to their expertise has been well-established in International Relations. However, the work of IOs has become more challenging over the past decades. This is mainly due to more complex organizational realities and multi-faceted policy issues that demand comprehensive and dynamic approaches. Against this background, questions surrounding the use of knowledge within and between IOs become more relevant, and - at the same time - we know only little about how IOs create, widen, and maintain their knowledge. Therefore, in this seminar, we will examine the role and relevance of knowledge in international relations and aim to understand IO strategies to widen their expertise. This seminar is taught in English. The number of participants is limited to 20.

Bemerkung VM 5

Internationale Politische Theorie

Seminar, SWS: 2

Huhnholz, Sebastian

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 015

KommentarDas politische Denken über- und zwischenstaatlicher Ordnungen ist so alt wie das politische Denken selbst. Weit über die bekannten Theorieschulen der IB hinaus durchziehen Fragen von Krieg und Frieden, Eroberung und Koexistenz, Kolonialismus und Globalismus, Ressourcenknappheit und Legitimität, Geopolitik und Völkerrecht sowie allerlei religiöse, ökonomische und ideologische Missionierungsvisionen die Ideengeschichte imperialen und internationalen Denkens. Dieser Umstand hat unter dem Schlagwort „Internationale Politische Theorie“ in jüngerer Zeit eine Reihe von transdisziplinären Perspektiven begünstigt. Immerhin sind von der spanischen Spätscholastik über Hobbes und Kant bis Habermas diverse Ordnungsmodelle internationaler und globaler Macht entwickelt worden. Unser Seminar sortiert Grundbegriffe, Leitmotive, Traditionen und Ordnungskategorien internationalen Denkens und erkundet ausgesuchte Ansätze und Modelle genauer.

Bemerkung VM 1, VM 5

Literatur David Armitage: Foundations of Modern International Thought, New York: Cambridge UP 2013. Oliver Eberl: Naturzustand und Barbarei. Begründung und Kritik staatlicher Ordnung im Zeichen des Kolonialismus, Hamburg: Hamburger Edition 2021. Sebastian Huhnholz: Imperiale oder Internationale Beziehungen? Imperiumszyklische Überlegungen zum jüngeren „American

Empire“-Diskurs, in: Herfried Münkler und Eva Marlene Hausteiner (Hrsg.): Die Legitimation von Imperien. Strategien und Motive im 19. und 20. Jahrhundert, Frankfurt am Main: Campus 2012, S. 195-231. Patricia Owens u. Katharina Rietzler (Hrsg.): Women’s International Thought. A New History, Cambridge: Cambridge UP 2021. Regina Kreide u. Andreas Niederberger (Hrsg.): Internationale Politische Theorie. Umriss und Perspektiven eines neuen Forschungsfeldes, Stuttgart: Metzler 2016. Michael Redder: Global Governance. Philosophische Modelle der Weltpolitik, Darmstadt: WBG 2006. Andreas Vasilache: Die Unvermeidbarkeit der Internationalen Politischen Theorie, in: Oliver Flügel-Martinsen u. Dirk Jörke (Hrsg.): Vom Nutzen und Nachteil der Politischen Theorie und Ideengeschichte (Gedenkschrift Rainer Schmalz-Bruns), Baden-Baden: Nomos 2022, S. 255-273.

Governance, Implementation und Compliance in der Europäischen Union
Seminar, SWS: 2

Fr, Einzel, 13:00 - 18:30, 21.10.2022 - 21.10.2022, 3109 - 015

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 22.10.2022 - 22.10.2022, 3109 - 015

Fr, Einzel, 13:00 - 18:30, 28.10.2022 - 28.10.2022, 3109 - 015

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 29.10.2022 - 29.10.2022, 3109 - 015

Kommentar Innerhalb des übergreifenden Forschungsbereichs der Europäischen Integrationsforschung werden in diesem Seminar vor allem drei thematische Schwerpunkte betrachtet. Im ersten Teil werden unterschiedliche Governance-Ansätze und zugrundeliegende Integrationsverständnisse behandelt, insbesondere die Konzepte uniform regulation, differentiated integration und experimentalist governance. Zudem wird auf Kriterien von hardening vs. softening von Governance in der Europäischen Union eingegangen und anhand aktueller Beispiele diskutiert. Im zweiten Teil steht die Implementation von EU-Recht durch die Mitgliedstaaten im Zentrum, wobei unterschiedliche Einflussfaktoren auf die mitgliedstaatliche Implementation aus verwaltungs-, institutionen- und akteurzentrierter Perspektive beleuchtet werden. Ebenso wird das Phänomen der customization von EU-Richtlinien durch die Mitgliedstaaten behandelt. Im dritten Teil wird die mitgliedstaatliche Compliance mit EU-Recht in den Blick genommen: Neben der Unterscheidung von rechtlicher Transposition und praktischer Umsetzung sowie der Differenzierung verschiedener Compliance-Strategien der Europäischen Kommission werden in diesem Teil auch Problemstellungen hinsichtlich der Operationalisierung und Messung von Compliance diskutiert.

Bemerkung VM 3, VM 5

Multilateralism in Uncertain Times – Challenges and Opportunities in Transatlantic Relations

Seminar, SWS: 2

Wiedekind, Jakob

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 20.10.2022 - 26.01.2023, 3109 - 019

Kommentar Where are transatlantic relations headed in the face of a seemingly faltering liberal international order that faces domestic challenges on both sides of the Atlantic and that has to address rising competition from China and Russia? How has American engagement in world affairs evolved in recent history and what role do European countries see for themselves in a multipolar world faced with Russian aggressions? We will consider different theoretical perspectives on transatlantic relations in flux, before moving on to explore explanatory factors for transatlantic turbulences as discussed in selected empirical studies. From there, we will move on to review and assess different policy areas aiming to carve out challenges as well as opportunities for a strained partnership. Overall, this class aims to account for different perspectives on transatlantic multilateralism in order to prepare students to explore their own research interests pertaining to these broad issue areas. Hence, the course is set up as a research seminar aiming to foster and enhance the student’s own research agendas by teaching the principles of research designs in political science. Requirements for Participation: Completed BM5; Extensive grasp of the English and German language; IR-background in previous studies is mandatory; knowledge of US politics preferable but not mandatory (see the recommended literature below).

Bemerkung VM 5

Literatur Lemke, Christiane, und Jakob Wiedekind (2021): Der Kampf um das Weiße Haus – Die US Präsidentschaftswahl 2020 im Zeichen von Polarisierung, Corona-Pandemie und gesellschaftlichen Spannungen. Wiesbaden: Springer VS.

M IV: Grundlagenmodul: Internationale Beziehungen

Qualitative Methoden in den Internationalen Beziehungen

Seminar, SWS: 2

Wiedekind, Jakob

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 013

Kommentar Wie lassen sich Machtkonzepte von außenpolitischen Akteuren erfassen oder die Relevanz von Normen in der internationalen Politik untersuchen? In diesem Seminar erarbeiten wir uns exemplarisch, welche qualitativen Methoden sich eignen, um Phänomene und Prozesse in den internationalen Beziehungen zu erklären und diskutieren die damit verbundenen Möglichkeiten und Herausforderungen. Dabei werden zudem die Grundlagen qualitativer Forschungsdesigns vertieft. Auf Basis intensiver Textlektüre werden wir uns unterschiedlichen Methoden und ihren Anwendungsregeln annähern und uns durch praktische Anwendungsbeispiele ihre Stärken und Schwächen erschließen. Die oftmals klaren Synergiepotenziale zu quantitativen Vorgehensweisen werden ebenfalls beleuchtet. Der Fokus liegt auf den folgenden drei Methoden: Process Tracing, Framing Analyse sowie qualitative Inhaltsanalyse. Das übergeordnete Ziel des Seminars ist es, eigenständige Forschungsprojekte in den IB auf der Basis eines qualitativen Forschungsdesigns gründlich vorzubereiten und sie anschließend methodisch sauber umzusetzen. An diesem praxisorientierten Seminar können maximal 20 Studierende teilnehmen. Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar: Abgeschlossener B.A.; Immatrikulation im M.A. Politikwissenschaft, Sicherer Umgang mit englischsprachiger Fachliteratur; Grundlegende Kenntnis zu Forschungsdesigns in den IB

Bemerkung M IV

Literatur Lamont, Christopher (2015): Research Methods in International Relations. London: Sage Publications. Panke, Diana (2018): Research Design and Method Selection – Making Good Choices in the Social Sciences. London: Sage Publications. Blatter, J., Langer, P. C., & Wagemann, C. (2018). Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.

M V: Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen

Siehe Online-KVV.

Quantitative Methoden der Politikwissenschaft

Politikwissenschaftliche Statistik I

Politikwissenschaftliche Statistik I

Vorlesung, SWS: 2

Nyhuis, Dominic

Fr, wöchentl., 14:15 - 15:45, 21.10.2022 - 27.01.2023, 1208 - A001 Kesselhaus

Vertiefungsmodul Politikwissenschaftliche Methoden

Experimente in der Politikwissenschaft

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.10.2022 - 27.01.2023, 3109 - 411 V411

Qualitative Textanalyse

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 411 V411

Studentisch forschen – vom Untersuchungsgegenstand zur Datenanalyse Seminar

Bauer, Victoria Alexandra / Huber, Merle Carolin

Do, Einzel, 12:00 - 14:00, 27.10.2022 - 27.10.2022, 3109 - 410 V410

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 01.12.2022 - 01.12.2022, 3109 - 410 V410

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 08.12.2022 - 08.12.2022, 3109 - 410 V410

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 15.12.2022 - 15.12.2022, 3109 - 410 V410

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 12.01.2023 - 12.01.2023, 3109 - 410 V410

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 19.01.2023 - 19.01.2023, 3109 - 410 V410

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 26.01.2023 - 26.01.2023, 3109 - 410 V410

Kommentar Studierende der Politikwissenschaft begegnen immer wieder spannenden Forschungspuzzle ohne diese zu erkennen oder zu wissen, wie sie in eine Projektarbeit übersetzt werden können. Um Studierende zu befähigen solche Puzzles verlässlich zu erkennen und selbstständig zu bearbeiten, bietet der Kurs eine Einführung in die Möglichkeiten studentischen Forschens. Besonders die freie Verfügbarkeit von Daten eröffnet Studierenden aufregende Möglichkeiten für solche eigenen sozialen und politischen Untersuchungen. Aufbauend auf einer grundlegenden Einführung in die zentralen Konzepte politikwissenschaftlicher Forschung, führt das Seminar durch die Schritte des wissenschaftlichen Prozesses von der Entwicklung einer Forschungsfrage über Theorien und Forschungsstand, hin zu Daten und Operationalisierung und Analysestrategien. Der Kurs verfolgt einen anwendungsorientierten Ansatz, sodass neben der abstrakt-theoretische Betrachtung des Forschungsprozesses, die gemeinsame detaillierte Besprechung illustrativer Fallbeispiele im Vordergrund steht und Studierenden der Raum geboten wird eigene Projekte zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Nach einem Einführungstermin zu Semesterbeginn, findet der Kurs an 6 Terminen in der zweiten Hälfte des Semesters beginnend im Dezember statt. **Keyfacts:** Inhalte: Eigene Wahl des Themas/Forschungsgegenstandes, Forschungsfragen, Forschungsdesigns, Datenanalyse im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes **Studienleistung:** 2-seitige Ausarbeitung (Hypothesenherleitung und Analysestrategie) **Prüfungsleistung:** Mündliche Prüfung zu Fragen der Forschungsmethodik oder Hausarbeit (15 Seiten) als Forschungsbericht (Gruppenarbeit möglich) **Termine:** Ab Dezember donnerstags, 10-14 Uhr

Bemerkung VM ME

MI: Politikwissenschaftliche Methoden (A)

Forschungsdesign

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 019

MIII: Politikwissenschaftliche Methoden (B)

Experimente in der Politikwissenschaft

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.10.2022 - 27.01.2023, 3109 - 411 V411

Qualitative Textanalyse

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 411 V411

Didaktik der Politischen Bildung

Qualitatives Forschen in der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2

Bechtel, Theresa

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 405 V405

Kommentar In diesem Seminar werden Theorien und Methoden der politikdidaktischen Bildungsforschung vermittelt. Zu Beginn des Seminars wird eine Begriffsklärung zum Thema „Bürgerbewusstsein“ als Untersuchungsgegenstand politikdidaktischer Bildungsforschung vorgenommen. In den folgenden Sitzungen werden das Forschungsmodell der Didaktischen Rekonstruktion und Möglichkeiten der Datenerhebung und -auswertung zur Untersuchung von Lernvoraussetzungen vorgestellt. Auf dieser Grundlage führen die Studierenden eine eigene Forschungsarbeit durch.

Bemerkung VM FD

Sozioökonomisches Lernen in der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2

Beutel, Wolfgang

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 20.10.2022 - 26.01.2023, 3109 - 019

Kommentar Im Unterrichtsfach Politik-Wirtschaft werden politisches und ökonomisches Lernen unter der Zielsetzung zusammengebracht, Schüler*innen eine reflektierte Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben zu ermöglichen. Um diesem Bildungsauftrag gerecht zu werden, bedarf es eines ökonomischen Lernens, das wirtschaftliche Fragen in ihre gesellschaftlichen Zusammenhänge stellt. Ein entsprechend kontextualisiertes ökonomisches Lernen wird als sozioökonomisches Lernen bezeichnet. Neben einer Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen und gesellschaftlich relevanten sozioökonomischen Fragen werden verschiedene Ansätze sozioökonomischer Bildung sowie didaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert

Bemerkung WAG

Politische Bildung im anderen Fach

Seminar, SWS: 2

Beutel, Wolfgang

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 20.10.2022 - 26.01.2023, 3109 - 015

Kommentar Das Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich B zugeordnet. Nicht nur in der Schultheorie, den Forschungen zur politischen Sozialisation und in der verfassten Schule mit ihren Partizipationsstrukturen wird thematisiert, dass Politische Bildung und demokratische Handlungskompetenzen nicht alleine im Unterricht des direkten Bezugsfaches „Wirtschaft – Politik“ und seinen Äquivalenten erreicht wird. Neben den Fächern des sozialwissenschaftlichen Bereichs (Politik, Geschichte, Geographie) sowie sprachlich-ästhetischer und wertebezogener Bildung (Deutsch, Fremdsprachen, Kunst, Religion und Philosophie) stellt sich seit längerem auch die Frage, welche Beiträge die anderen Fachbereiche und Fächer der Schule zur politischen Bildung leisten.

In diesem Seminar werden entsprechende didaktische Ansätze, Forschungsarbeiten und Projekte vorgestellt und in Blick auf ihren Gehalt für die den Bildungszielen der Mündigkeit und der demokratischen Handlungskompetenz verbundenen Aspekte und Lernmöglichkeiten diskutiert.

Bemerkung FD

Literatur Baldauf, Dominique/Jochmann, Kevin/Menger, Paul/May Michael (2020): Politische Bildung in den Fächern Deutsch, Ethik, Geschichte, Geografie und Wirtschaft/Recht. Ein Blick in die Curricula. Jena; Online: https://www.powi.uni-jena.de/pol_femedia/arbeitsbereiche/professur+didaktik+der+politik/literatur/working+papers/wp-1-politische+bildung+in+den+f%C3%A4chern+-+curricula.pdf Beutel, Wolfgang/Fauser, Peter (2013): Demokratie erfahren. Analysen, Berichte und Anstöße aus dem Wettbewerb „Förderprogramm Demokratisch Handeln“. Schwalbach/Ts. Lengnink, Katja/Meyerhöfer, Wolfram/Vohns, Andreass (2013): Mathematische Bildung als staatsbürgerliche Erziehung? In: Der Mathematikunterricht, 59 Jg., H. 4, S. 2-7. Vajen, Bastian / Gildehaus, Lara / Liebendörfer,

Michael / Wolf, Christoph (2021): Mathematisierung als Herausforderung für die politische Bildung. (im Druck)

Begleitende Lehrveranstaltung für das Fachpraktikum Politik für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
Seminar, SWS: 2

Estler, Martin

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 019

Kommentar Im Unterrichtsfach Politik-Wirtschaft werden politisches und ökonomisches Lernen unter der Zielsetzung zusammengebracht, Schüler*innen eine reflektierte Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben zu ermöglichen. Um diesem Bildungsauftrag gerecht zu werden, bedarf es eines ökonomischen Lernens, das wirtschaftliche Fragen in ihre gesellschaftlichen Zusammenhänge stellt. Ein entsprechend kontextualisiertes ökonomisches Lernen wird als sozioökonomisches Lernen bezeichnet. Neben einer Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen und gesellschaftlich relevanten sozioökonomischen Fragen werden verschiedene Ansätze sozioökonomischer Bildung sowie didaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert

Bemerkung FP

Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2

Lange, Dirk

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 019

Kommentar Das Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich A zugeordnet. Das Seminar ist als Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung konzipiert. Entlang der auf die Legitimierung, Planung und konkrete Umsetzung von (politischen) Lernprozessen ausgerichteten didaktischen Leitfragen „Warum und wozu?“, „Wer?“, „Was?“, „Wie?“, „Womit?“, „Wohin?“ und „Wo?“ sollen zentrale politikdidaktische Konzeptionen und Kontroversen vorgestellt und diskutiert werden. Neben der Beleuchtung des aktuellen wissenschaftlichen Diskussionsstandes in theoretischer wie empirischer Hinsicht sollen an geeigneten Stellen auch (erste) Fragen der unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Praxis fokussiert werden. Das Seminar wird durch den Fachseminarleiter Herrn Jan Eike Thorweiger als Gastdozent begleitet.

Bemerkung FD

Literatur Autorengruppe Fachdidaktik (2016): Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach/Ts.

Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 407 V407

Kommentar Das Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich A zugeordnet. Die Lehrveranstaltung führt in die Grundlagen der Didaktik der Politischen Bildung ein. Neben der historischen Entwicklung der Politikdidaktik, sollen verschiedene didaktische Konzeptionen kennengelernt und verglichen werden. Dies beinhaltet die Analyse und Reflexion grundlegender politikdidaktischer Prinzipien, lerntheoretischer Grundlagen und Zielsetzungen Politischer Bildung, die Entwicklung domänenspezifischer Kompetenzen sowie die Diskussion aktueller fachspezifischer Herausforderungen und Kontroversen. Dabei wird der Schwerpunkt u.a. auf der politischen Partizipation als Teil politischer Bildung und politischer Lernprozesse liegen.

Bemerkung FD A

Politikunterricht planen - Didaktik und Methodik des Politikunterrichts

Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 18.10.2022 - 24.01.2023, 3109 - 411 V411

Kommentar Die Inhalte des Seminars basieren auf der Grundlage der Konzeptionen der Politischen Bildung (FD A). Die Bedingungelemente von Unterricht werden anhand tagespolitischer Thematik umgesetzt. Regelmäßige Übungen von Unterrichtsskizzen in Gruppen (Teilstudienleistung), die Anwendung funktionaler Methoden unter Einsatz sozialer Lernformen bilden den Kern der Sitzungen; fachwissenschaftliche Bezüge, somit tagespolitische Kenntnisse, aktive Teilnahme, insbesondere in der ersten Sitzung, sind aufgrund der Planungsfragen (Zuteilung von Gruppen und Studienleistungen) verpflichtend. Modulprüfungen nach Absprache.

Bemerkung FD B

Begleitende Lehrveranstaltung III Modul FP FD: Politik/Politik-Wirtschaft/Gesellschaftslehre

Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 411 V411

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 405 V405

Kommentar Begleitende Lehrveranstaltung für das Blockpraktikum Politik-Wirtschaft, Gesellschaftslehre, Politik. Dieses Vorbereitungsseminar im Modul FD FP im Master sollte von Ihnen so geplant werden, dass Sie im Folgesemester das Blockpraktikum an einer Schule Ihrer Wahl absolvieren können. Für den Praktikumsplatz (5 Wochen, bzw. Sprinting 2 Wochen) bewerben Sie sich eigenständig; so ist es möglich, eine Schule u.a. in Ihrem Heimatort auszuwählen. Lassen Sie sich ggf. in meiner Sprechstunde hinsichtlich der Planung Ihrer Masterphase beraten. Die Teilnahme in der ersten Sitzung ist für die weiteren Planungen verpflichtend. Weitere Planungsfragen werden in der ersten Sitzung geklärt.

Bemerkung FP

Begleitende Lehrveranstaltung II Modul FP FD: Politik/Politik-Wirtschaft/Gesellschaftslehre

Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 407 V407

Kommentar Begleitende Lehrveranstaltung für das Blockpraktikum Politik-Wirtschaft, Gesellschaftslehre, Politik. Dieses Vorbereitungsseminar im Modul FD FP im Master sollte von Ihnen so geplant werden, dass Sie im Folgesemester das Blockpraktikum an einer Schule Ihrer Wahl absolvieren können. Für den Praktikumsplatz (5 Wochen, bzw. Sprinting 2 Wochen) bewerben Sie sich eigenständig; so ist es möglich, eine Schule u.a. in Ihrem Heimatort auszuwählen. Lassen Sie sich ggf. in meiner Sprechstunde hinsichtlich der Planung Ihrer Masterphase beraten. Die Teilnahme in der ersten Sitzung ist für die weiteren Planungen verpflichtend. Weitere Planungsfragen werden in der ersten Sitzung geklärt.

Bemerkung FP

Begleitende Lehrveranstaltung I - Modul FP FD: Politik/Politik-Wirtschaft/Gesellschaftslehre

Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 17.10.2022 - 23.01.2023, 3109 - 407 V407

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 17.10.2022 - 23.01.2023, 3109 - 405 V405

Kommentar Begleitende Lehrveranstaltung für das Blockpraktikum Politik-Wirtschaft, Gesellschaftslehre, Politik. Dieses Vorbereitungsseminar im Modul FD FP im Master sollte von Ihnen so geplant werden, dass Sie im Folgesemester das Blockpraktikum an einer Schule Ihrer Wahl absolvieren können. Für den Praktikumsplatz (5 Wochen, bzw. Sprinting 2 Wochen) bewerben Sie sich eigenständig; so ist es möglich, eine Schule u.a. in Ihrem Heimatort auszuwählen. Lassen Sie sich ggf. in meiner Sprechstunde hinsichtlich der Planung Ihrer Masterphase beraten. Die Teilnahme in der ersten Sitzung ist für die weiteren Planungen verpflichtend. Weitere Planungsfragen werden in der ersten Sitzung geklärt.

Bemerkung FP

Qualitatives Forschen in der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2

Vajen, Bastian

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

KommentarIn diesem Seminar werden Theorien und Methoden der politikdidaktischen Bildungsforschung vermittelt. Zu Beginn des Seminars wird eine Begriffsklärung zum Thema „Bürgerbewusstsein“ als Untersuchungsgegenstand politikdidaktischer Bildungsforschung vorgenommen. In den folgenden Sitzungen werden das Forschungsmodell der Didaktischen Rekonstruktion und Möglichkeiten der Datenerhebung und -auswertung zur Untersuchung von Lernvoraussetzungen vorgestellt. Auf dieser Grundlage führen die Studierenden eine eigene Forschungsarbeit durch.

Bemerkung VM FD

Einführung in die außerschulische politische Bildung

Seminar, SWS: 2

Lange, Dirk

KommentarDie Perspektiven auf die außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung sind vielfältig. Das Seminar möchte insgesamt eine erste Orientierung in diesem unübersichtlich erscheinenden Feld geben. Es widmet sich zunächst kursorisch einer historischen Betrachtung der außerschulischen politischen Bildung seit 1945, um daran anschließend eine Einführung in zentrale Strukturen, Begriffe und Konzepte der Disziplin zu geben.

Bemerkung VM PB

Zusatzqualifikation Gesellschaftslehre Über die Zusatzqualifikation

Gesellschaftslehre informieren Sie sich bitte auf der Website des Arbeitsbereiches Didaktik der Politischen Bildung.

Schlüsselkompetenzen

Aktuelle Politische Debatten - Theorie und Praxis

Übung, SWS: 2

Radke, Lea Maria

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, 21.10.2022 - 21.10.2022, 3109 - 019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, 28.10.2022 - 28.10.2022, 3109 - 019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, 04.11.2022 - 04.11.2022, 3109 - 019

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, 11.11.2022 - 11.11.2022, 3109 - 019

Fr, Einzel, 13:00 - 19:00, 18.11.2022 - 18.11.2022, 3109 - 019

Fr, Einzel, 13:00 - 19:00, 25.11.2022 - 25.11.2022, 3109 - 019

KommentarHilft uns Kant dabei, aktuelle politische Debatten zu verstehen und zu analysieren? Und können wir auf der Basis von John Stuart Mill selbst gute Argumente für politische Debatten formulieren? Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sach- und Streitfragen der Politik jenseits von rein wissenschaftlichen Diskussionen zu führen. Dabei sollen in erster Linie politische und philosophische Theorien vermittelt werden, um diese im nächsten Schritt auf aktuelle Themen zu transferieren bzw. für Debatten nutzbar zu machen. Studierende sollen auf der Grundlage politischer und philosophischer DenkerInnen Debatten führen können. BA-Studierende ab dem dritten Fachsemester können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Bereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15.09.2022 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail bei bama@ipw.uni-hannover.de an. Eine Anmeldung über Stud.ip ist während der aktuellen Online-Lehre ebenfalls notwendig. Bitte beachten Sie, dass eine ausschließlich über Stud.ip erfolgte Anmeldung nicht berücksichtigt wird. Dieser Kurs findet in Präsenz (Online-Präsenz bei pandemiebedingten Einschränkungen) statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt.

Berufsfeldrecherche und Bewerbungstraining

Übung

Plaß, Stefan

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 09.11.2022 - 09.11.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 23.11.2022 - 23.11.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 14.12.2022 - 14.12.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 11.01.2023 - 11.01.2023, 3109 - 407 V407

Kommentar Wo können Studierende der Politikwissenschaft Praktika absolvieren, welche Berufsfelder kommen nach dem Abschluss in Betracht? In diesem Schlüsselkompetenzkurs recherchieren und präsentieren Sie mögliche Berufsfelder sowie potenzielle Stellenangebote – und gleichen die Anforderungen mit Ihren Kenntnissen, Kompetenzen und Erfahrungen ab. Zudem trainieren wir das Bewerbungsgespräch: Wie bereiten man sich vor, welche Fragen werden üblicherweise gestellt, wie antwortet man, welche Fragen sollte man selbst stellen? Mi, 14:00-16:00 Uhr (09.11., 23.11., 14.12.2022) Mi. 14:00-18:00 Uhr Blocktermin: (11.01.2023) Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 14.09.2022 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail bei bama@ipw.uni-hannover.de an. Eine Anmeldung via stud.ip ist darüber hinaus nötig, sofern das Wintersemester 2022/23 online via BBB durchgeführt wird. Bitte beachten Sie dazu die Ankündigungen auf der Webseite des IPW/bei stud.ip. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt. Dieser Kurs findet in Präsenz (Online-Präsenz bei pandemiebedingten Einschränkungen) statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend.

Bemerkung SK

Der "rote Faden" - von der Hausarbeit bis zur Präsentation

Übung, SWS: 2

Lamprecht, Emily

Mi, Einzel, 14:00 - 20:00, 02.11.2022 - 02.11.2022, 3109 - 410 V410

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 16.11.2022 - 16.11.2022, 3109 - 410 V410

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 30.11.2022 - 30.11.2022, 3109 - 410 V410

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 14.12.2022 - 14.12.2022, 3109 - 410 V410

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 11.01.2023 - 11.01.2023, 3109 - 410 V410

Mi, Einzel, 14:00 - 20:00, 18.01.2023 - 18.01.2023, 3109 - 410 V410

Kommentar Der "rote Faden" - von der Hausarbeit bis zur Präsentation. Ohne einen roten Faden, eine überzeugende Argumentationsstruktur und eine gute Präsentation können auch inhaltlich starke Haus- und Abschlussarbeiten sowie Essays nicht überzeugen. Mit einigen Tricks und viel Übung können diese Fähigkeiten gemeistert werden. In diesem Seminar lernen Sie, Texte entsprechend zu konzipieren und zu gestalten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse mit geeignetem Medieneinsatz zu präsentieren. BA-Studierende ab dem dritten Fachsemester können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Bereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15.09.2022 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail bei bama@ipw.uni-hannover.de an. Eine Anmeldung über Stud.ip ist während der aktuellen Online-Lehre ebenfalls notwendig. Bitte beachten Sie, dass eine ausschließlich über Stud.ip erfolgte Anmeldung nicht berücksichtigt wird. Dieser Kurs findet in Präsenz (Online-Präsenz bei pandemiebedingten Einschränkungen) statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt.

Schreibwerkstatt: Von der Idee zur Frage

Übung, SWS: 2

Plaß, Stefan

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 02.11.2022 - 02.11.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 16.11.2022 - 16.11.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 07.12.2022 - 07.12.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 21.12.2022 - 21.12.2022, 3109 - 407 V407

Kommentar Koalitionsstreit, Politikverdrossenheit, Globalisierung: Täglich konfrontieren uns die Medien mit „Problemen“ aller Art. Doch wie befasst sich die Politikwissenschaft damit? Was sind politikwissenschaftliche Fragen und darauf aufbauende Analysen? Und wie organisiert man den Schreibprozess für eine Hausarbeit? Ausgehend von einem Zeitungskommentar werden in diesem Schlüsselkompetenzkurs die einzelnen Stufen vom tagespolitischen Geschehen zur wissenschaftlichen Bearbeitung nicht nur abstrakt erläutert, sondern von den Studierenden durch Übungen erlernt. Drei 2-stündige Veranstaltungen werden ergänzt durch einen Blocktermin. BA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Bereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Dieser Kurs findet in Präsenz (Online-Präsenz bei pandemiebedingten Einschränkungen) statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend. Mi, 14:00-16:00 Uhr (02.11., 16.11., 07.12.2022) Mi. 14:00-18:00 Uhr Blocktermin: (21.12.2022) Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 14.09.2022 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail bei bama@ipw.uni-hannover.de an. Eine Anmeldung über stud.ip wird nicht berücksichtigt. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt. Sofern die Lehre im WS 22/23 nur online stattfinden kann, ist zusätzlich eine Anmeldung bei stud.ip notwendig, dazu erhalten Sie dann gesondert eine Nachricht.

Bemerkung SK

TutorInnenvorbereitungsseminar

Übung

Plaß, Stefan

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 07.10.2022 - 07.10.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 30.11.2022 - 30.11.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 25.01.2023 - 25.01.2023, 3109 - 407 V407

Kommentar Diese Veranstaltung ist ausschließlich Studierenden vorbehalten, die im Modul Einführung in die Politikwissenschaft im Wintersemester 2022/23 als Tutorin/als Tutor tätig sind. Tutorinnen und Tutoren werden von den Dozentinnen und Dozenten ausgewählt. Neben der Auffrischung der Techniken des politikwissenschaftlichen Arbeitens werden grundlegende Techniken der Lehre besprochen und später auch reflektiert. Mit der Teilnahme an allen Terminen können für den Bereich Schlüsselkompetenzen 2 LP erworben werden. Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig per Mail.

Bemerkung SK

Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation (A)

Übung, SWS: 2

Fries, Tomke

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 14.10.2022 - 14.10.2022, 3109 - 009, Auftaktveranstaltung

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 21.10.2022 - 21.10.2022, 3109 - 009

Sa, Einzel, 12:00 - 16:00, 22.10.2022 - 22.10.2022, 3109 - 009

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 28.10.2022 - 28.10.2022, 3109 - 009

Sa, Einzel, 12:00 - 16:00, 29.10.2022 - 29.10.2022, 3109 - 009

Kommentar Im Universitäts-, Praktikums- und späteren Berufsalltag wird man immer wieder mit der Erstellung und Formatierung von Texten, Tabellen und Präsentationen konfrontiert. Das Beherrschen von Microsoft Office stellt dafür eine wichtige Grundlage dar. In diesem Kurs sollen grundlegende Kenntnisse vermittelt werden u.a., wie Sie wissenschaftliche Texte und Arbeiten erstellen und den Vorgaben entsprechend formatieren sowie Abbildungen, graphische Darstellungen und Bilder in Textdokumente einbinden. Zudem werden Sie erfahren, wie Tabellen erstellt und formatiert, automatische Berechnungen verwendet und Tabelleninhalte mithilfe von Diagrammen graphisch dargestellt werden, zudem lernen Sie wie Inhalte von Ausarbeitungen in Präsentationen via Powerpoint anspruchsvoll aufbereitet werden. Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen, welche bislang noch wenig Erfahrung mit den entsprechenden Programmen haben. Im Rahmen des Schlüsselkompetenzkurses wird es für die Studierenden die Möglichkeit geben, eigene Texte mitzubringen und zu bearbeiten. Der Kurs konzentriert sich im Wesentlichen auf die Verwendung von Microsoft Office, jedoch lässt sich das Erlernte auch auf andere Office-Anwendungen, wie etwa Open Office übertragen. Außerdem konzentriert sich die Lehrveranstaltung Gruppe B dieses Semester auch auf das Thema der Barrierefreiheit in Formatvorlagen und Dokumenten. BA/MA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Wahlpflichtbereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Da die Zahl der Teilnehmenden auf 16 Personen begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 15.09.2022 unter: bama@ipw.uni-hannover.de. Eine Anmeldung über stud.ip wird nicht berücksichtigt! Bitte geben Sie unbedingt Ihren Studiengang, Fachsemester und Matrikelnummer an! Dieser Kurs findet in Präsenz (Online-Präsenz bei pandemiebedingten Einschränkungen) statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt. Bitte geben Sie an, ob Sie an Gruppe A oder B teilnehmen möchten.

Bemerkung SK

Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation (B)

Übung, SWS: 2

Fries, Tomke

Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, 25.11.2022 - 25.11.2022, 3109 - 009, Auftaktveranstaltung

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 02.12.2022 - 02.12.2022, 3109 - 009

Sa, Einzel, 12:00 - 16:00, 03.12.2022 - 03.12.2022, 3109 - 009

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 09.12.2022 - 09.12.2022, 3109 - 009

Sa, Einzel, 12:00 - 16:00, 10.12.2022 - 10.12.2022, 3109 - 009

Kommentar Im Universitäts-, Praktikums- und späteren Berufsalltag wird man immer wieder mit der Erstellung und Formatierung von Texten, Tabellen und Präsentationen konfrontiert. Das Beherrschen von Microsoft Office stellt dafür eine wichtige Grundlage dar. In diesem Kurs sollen grundlegende Kenntnisse vermittelt werden u.a., wie Sie wissenschaftliche Texte und Arbeiten erstellen und den Vorgaben entsprechend formatieren sowie Abbildungen, graphische Darstellungen und Bilder in Textdokumente einbinden. Zudem werden Sie erfahren, wie Tabellen erstellt und formatiert, automatische Berechnungen verwendet und Tabelleninhalte mithilfe von Diagrammen graphisch dargestellt werden, zudem lernen Sie wie Inhalte von Ausarbeitungen in Präsentationen via Powerpoint anspruchsvoll aufbereitet werden. Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen, welche bislang noch wenig Erfahrung mit den entsprechenden Programmen haben. Im Rahmen des Schlüsselkompetenzkurses wird es für die Studierenden die Möglichkeit geben, eigene Texte mitzubringen und zu bearbeiten. Der Kurs konzentriert sich im Wesentlichen auf die Verwendung von Microsoft Office, jedoch lässt sich das Erlernte auch auf andere Office-Anwendungen, wie etwa Open Office übertragen. Außerdem konzentriert sich die Lehrveranstaltung Gruppe B dieses Semester auch auf das Thema der Barrierefreiheit in Formatvorlagen und Dokumenten. BA/MA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Wahlpflichtbereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Da die Zahl der Teilnehmenden auf 16 Personen begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 15.09.2022 unter: bama@ipw.uni-hannover.de. Eine Anmeldung über stud.ip wird nicht berücksichtigt! Bitte geben

Sie unbedingt Ihren Studiengang, Fachsemester und Matrikelnummer an! Dieser Kurs findet in Präsenz (Online-Präsenz bei pandemiebedingten Einschränkungen) statt, d.h. die Teilnahme ist zu allen Sitzungen verpflichtend. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt. Bitte geben Sie an, ob Sie an Gruppe A oder B teilnehmen möchten.

Bemerkung SK

Bachelorarbeit

Kolloquium zur Bachelorarbeit

Kolloquium

Plaß, Stefan

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 05.10.2022 - 05.10.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe A

Do, Einzel, 10:00 - 13:00, 06.10.2022 - 06.10.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe A

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, 20.10.2022 - 20.10.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe B

Fr, Einzel, 14:00 - 17:00, 21.10.2022 - 21.10.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe B

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, 17.11.2022 - 17.11.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe C

Fr, Einzel, 14:00 - 17:00, 18.11.2022 - 18.11.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe C

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, 01.12.2022 - 01.12.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe D

Fr, Einzel, 14:00 - 17:00, 02.12.2022 - 02.12.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe D

Kommentar Das Kolloquium ist, was den allgemeinen Teil betrifft, eine Pflichtveranstaltung und dient der Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeit im Fach Politik/Politikwissenschaft. Es besteht aus zwei Teilen: dem allgemeinen und dem speziellen. Im allgemeinen Teil werden teilgebietsübergreifend u.a. folgende Themen zur Bachelorarbeit behandelt: Planung, Literatur- und Datenrecherche, formale Aspekte und Struktur, Arbeitsprozesse und Zeitmanagement, mündliche Prüfung. Nur in dieser Veranstaltung erwerben Sie die Studienleistung. Der spezielle bzw. teilgebietsnahe Teil wird von der Prüferin/dem Prüfer angeboten (je nach Zahl der zu Prüfenden im Rahmen der allgemeinen Sprechstunden oder ggf. zu einem Extra-Termin bzw. einem Arbeitsbereichskolloquium). Der allgemeine Teil des Kolloquiums zur Bachelorarbeit wird parallel für vier Gruppen angeboten. Termine (alle Zeiten s.t.): Gruppe A: Mittwoch, 5. Oktober 2022, 10:00-12:00 Uhr und Donnerstag, 6. Oktober 2022, 10:00-13:00 Uhr Gruppe B: Donnerstag, 20. Oktober 2022, 15:00-17:00 Uhr und Freitag, 21. Oktober 2022, 14:00-17:00 Uhr Gruppe C: Donnerstag, 17. November 2022, 15:00-17:00 Uhr und Freitag 18. November 2022, 14:00-17:00 Uhr Gruppe D: Donnerstag, 1. Dezember 2022, 15:00-17:00 Uhr und Freitag, 2. Dezember 2022, 14:00-17:00 Uhr Bitte schreiben Sie eine E-Mail bis zum 14. September 2022, an welcher Gruppe Sie teilnehmen möchten (Name, Studiengang, Fachsemester, Matrikelnummer, Themengebiet der Bachelorarbeit, sofern schon bekannt): bama@ipw.uni-hannover.de. Sofern die Lehre im WS 22/23 nur online stattfinden kann, ist zusätzlich eine Anmeldung bei stud.ip notwendig. Dazu erhalten Sie dann weitere Informationen.

Kolloquien

Kolloquium zur Masterarbeit

Kolloquium, SWS: 1

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Mo, 14-täglich, 16:00 - 18:00, 17.10.2022 - 23.01.2023, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Doktoranden-, Forschungs- und Examenskolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Klein, Markus

Mo, 14-täglich, 14:15 - 15:45, 10.10.2022 - 23.01.2023, Raum V101

Kommentar Es werden Forschungs- und Qualifikationsarbeiten von Mitarbeitenden des Lehrgebiets sowie von Studierenden diskutiert. Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung. Achtung: Die Teilnahme an diesem Kolloquium ersetzt nicht die Teilnahme an dem von Herrn Dr. Plaß angebotenen „Kolloquium zur Bachelorarbeit“. Dieses ist im Vorfeld der Bachelorarbeit verpflichtend zu besuchen. Für ausführlichere Informationen beachten Sie bitte den Kommentar zum Kolloquium von Herrn Dr. Plaß.

Kolloquium zur Bachelor- und Masterarbeit

Kolloquium, SWS: 2

Hönnige, Christoph

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.10.2022 - 27.01.2023, 3109 - 110 V110

Kommentar In diesem Kolloquium besteht für MA und BA Absolventen die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte vorzustellen und der Diskussion ihrer Kollegen auszusetzen. Andererseits geht es darum, auf Vorschlag der Teilnehmer neuere und neueste Theorieentwicklungen, die für bestimmte Forschungsprojekte wegweisend sein könnten, an Hand von Texten kennenzulernen und durchzudiskutieren.

Bemerkung M VII

Literatur Plümper, T. (2012, 2008, 2003) Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten, München, Oldenbourg, ca. 27€

Forschungskolloquium zur Politischen Bildung

Kolloquium, SWS: 2

Lange, Dirk

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 19.10.2022 - 25.01.2023, 3109 - 019

Kommentar Das Kolloquium richtet sich an Promotionsstudierende und Nachwuchswissenschaftler*innen, die eine Qualifikations- und/oder Forschungsarbeit im Bereich der Politischen Bildung anstreben. Am Beispiel aktueller Arbeiten wird in zentrale Untersuchungsfelder und Methodenfragen fachdidaktischer Forschung eingeführt. Ein Schwerpunkt der Auseinandersetzung liegt in der Reflexion von empirischen Forschungsarbeiten, u.a. werden Qualifikationsarbeiten vorgestellt, die nach dem Forschungsprogramm der „Didaktischen Rekonstruktion“ und anderen qualitativen (und quantitativen) Erhebungsmethoden im Bereich der Politischen Bildung arbeiten. Studierende, die Ihre (empirische) Abschlussarbeit am Fachbereich ‚Didaktik der Politischen Bildung‘ schreiben möchten, wenden sich bitte bis zum 01.10.2022 an Theresa Bechtel (bechtel@idd.uni-hannover.de) und werden zusätzlich dann einer separaten Veranstaltung (Mi 12-14 Uhr) hinzugefügt. Studienleistung: Vorstellung des Masterarbeitsvorhabens (Vortrag, 20 min + anschließende Diskussion)

Bemerkung CO

Kolloquium für BA und MA

Kolloquium, SWS: 2

Jakubowitz, Fabian

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 17.10.2022 - 23.01.2023, 3109 - 111 V111

Kommentar Das Colloquium wendet sich an alle Studierenden, die eine Abschlussarbeit aus dem Themenkreis des Lehrgebietes Politikfeldanalyse und Verwaltungswissenschaft durchführen (wollen). Sie erhalten die Gelegenheit, ihr Vorhaben oder den ersten Entwurf vorzustellen und eventuell auftretende Probleme der Fragestellung, des Forschungsdesigns, des empirischen Zugangs u. Ä. zu diskutieren. Die Teilnehmenden unterstützen sich auch gegenseitig bei der Weiterentwicklung der Forschungsprojekte im Laufe des Semesters. Zu Beginn des Colloquiums behandeln wir kurz allgemeine Herausforderungen, wie z. B. die Erarbeitung und Eingrenzung der Forschungsfrage oder das Erstellen eines Forschungsstandes. Je nach Bedarf können wir auch Texte zu aktuellen methodischen oder theoretischen Debatten besprechen. Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Pflichtveranstaltung „Kolloquium zur Bachelorarbeit“ im Modul Bachelorarbeit bei Dr. Stefan Plaß, sie ist deren fachspezifische Ergänzung.

Bemerkung M VII, Bachelorarbeit

Literatur Blatter, Joachim; Haverland, Markus (2012). Explanatory Approaches in Small-N Research. Basingstoke, Hampshire: Palgrave Macmillan. Brady, Henry E.; Collier, David (Hg.) (2010): Rethinking Social Inquiry. Diverse Tools, Shared Standards. 2. Aufl. Lanham: Rowman & Littlefield. Hancké, Bob (2011): Intelligent Research Design. A Guide for Beginning Researchers in the Social Sciences. Oxford: Oxford University Press. Kellstedt, Paul M.; Whitten, Guy D. (2018): The Fundamentals of Political Science Research: Cambridge University Press. Panke, Diana (2018): Research Design and Method Selection. Making Good Choices in the Social Sciences. Los Angeles u. a.: SAGE. Plümper, Thomas (2012): Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten. 3. vollst. überarb. Aufl. München: Oldenbourg. Powner, Leanne C. (2015): Empirical Research and Writing. A Political Science Student's Practical Guide. Los Angeles: Sage/CQ Press. Toshkov, Dimitar (2016): Research Design in Political Science. London, New York: Palgrave Macmillan Education.

Bachelor- und Masterkolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Schulze, Annette

Kommentar Die Veranstaltung dient der Vorbereitung und Begleitung von Bachelor- und Masterarbeitsvorhaben im Bereich der Didaktik der Politischen Bildung. In diesem Rahmen werden Themen wie die Planung, die Literaturrecherche, die Datenerhebung und -auswertung, die Struktur und formale Aspekte der Qualifikationsschriften behandelt.

Bemerkung BA, MA

CO

Kolloquium zur Masterarbeit (vorwiegend Lehramtsmaster)

Kolloquium, SWS: 1

Plaß, Stefan

Mo 10.10.2022 - 28.01.2023, n.V., V 121

Kommentar Termine nach Vereinbarung. Wenn Sie in einem der Lehramtsmasterstudiengänge studieren und die Masterarbeit im Fach Politik-Wirtschaft / Politik im Bereich Politische Systeme und Regierungslehre schreiben möchten, können Sie bei mir ein Kolloquium zur Masterarbeit besuchen. Die Termine werden wir gemeinsam vereinbaren. In begründeten Ausnahmefällen können auch Studierende des Masters Politikwissenschaft dieses Kolloquium besuchen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir per Mail bis zum 15. Oktober 2022: plass@ipw.uni-hannover.de